

Geschichte

Die Methode des Guolin-Qigong geht auf die **Malerin Guo Lin** zurück. Sie erkrankte mit 40 Jahren am metastasierenden Uteruskarzinom und nach 6 Operationen war sie in einem hoffnungslosen Zustand ohne Aussicht auf schulmedizinische Hilfe. Als Kind hatte sie von ihrem Großvater, der Daoist war, Qi Gong gelernt und war mit daoistischen Übungspraktiken vertraut. Sie entwickelte aus verschiedenen Qi Gong-Übungen ihre eigene Methode, die sie „Neues Qi Gong“ nannte. Schließlich wurde sie wieder gesund und lebte weitere 38 Jahre krebsfrei.

Nach ihrer Genesung, seit Anfang der 70er Jahre sammelte sie Krebskranke um sich und begann in den Parks von Peking das „Neue Qi Gong“ zu lehren. Der Erfolg war erstaunlich und die Übungen fanden schnell AnhängerInnen in ganz China.

1984 starb Frau Gou Lin an einer Hirnblutung durch Überanstrengung im Alter von 75 Jahren. Nach ihrem Tode wurde der Fachwelt die Bedeutung dieser Übungen bewußt. Man begann Forschungszentren und Krankenhäuser einzurichten um diese Methode zu untersuchen. In mehreren Städten Chinas entstanden Guolin-Qi Gong-Klubs und -Stationen für Krebspatienten.

!

Das Besondere am Guolin-Qi Gong ist die Atemtechnik, die s.g. **Windatmung**. Sie sollte allerdings nur nach Anleitung eines qualifizierten Lehrers ausgeführt werden, denn für den Erfolg ist eine genaue Übungsweise absolut notwendig.

Eine **Statistik** des chinesischen Guolin-Qi-gong-Forschungszentrum belegt, dass eine Gruppe von Krebskranken, die 1981 mit Guolin-Qigong begonnen hatte, im Untersuchungszeitraum bis 1994 zu **74%** gesund wurde!



Seit 30 Jahren ist Guolin-Qi Gong in China vom Gesundheitsministerium als erfolgreiche Krebstherapie anerkannt. In den medizinischen Lehrbüchern der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)-Universitäten wird Guolin-Qigong als **beste Methode zur Krebstherapie** gelehrt und empfohlen. Bis heute hat noch keine andere aktive Methode der TCM eine vergleichbar schnelle Wirkung erzielt.

Sie gilt heute als effektive Methode der TCM auch bei der Behandlung von anderen schweren chronischen Krankheiten, wie **Leber- und Nierenentzündungen, MS, Diabetes und Lupus erythematodes**.

Selbstheilung

Beim Guolin-Qi Gong ist die Selbstheilung das Hauptziel. Es verlangt eine selbständige und aktive Mitarbeit der PatientInnen. Sie müssen von sich aus das Bedürfnis haben, ihre Krankheit überwinden zu wollen.

Wirkung

Chinesische Studien belegen, daß der Körper während der Windatmung eine ca. 20-fache Menge an Sauerstoff an die Zelle abgeben kann (es ist allgemein bekannt, dass der Sauerstoffmangel Ursache von Krebs ist). Weiter wird der Kapillarkreislauf durch die Bewegungen um 9% verbessert. Am häufigsten sind Krebszellen zu finden, wo die Kapillaren am dichtesten sind: in der Lunge, der Leber, und im Knochenmark. Hier stauen sie sich und können zu Tumoren wachsen. Die Anregung der Zirkulation in den Kapillaren verhindert einen Zellstau, und sollte dieser dennoch auftreten, wird er durch den erhöhten Sauerstoffgehalt im Blut aufgelöst.

Darüberhinaus reguliert Guolin-Qi Gong auch die Organfunktionen und stärkt das Immunsystem. Die Übungen draußen in der Natur entspannen den Geist, befreien vom Grübeln, von der Angst und stabilisieren die gesunden Emotionen. Auch Schlaf und Appetit werden verbessert, die abgemagerten Patienten nehmen wieder zu.

Guolin-Qi Gong ist auch in der Lage die Nebenwirkungen von **Chemotherapie und Bestrahlung** abzuschwächen. Extreme Belastung dieser Behandlungsmethoden schadet der Abwehrkraft, dem Nerven-, dem Atmungs- und dem endokrinen System. Sie ist oft kaum zu ertragen und die Kranken haben bald jegliche Kraft verloren, die sie für die Überwindung ihrer Krankheit brauchen. Indem Guolin-Qi Gong die Blutbildungsfunktion und das Immunsystem stärkt, können PatientInnen diese Therapien besser vertragen ohne daß die Lebensqualität weiter sinkt.